

Die ?gute? alte Zeit

Das Hogwarts von Lily und James

Von Mirumy

Kapitel 6: Vollmond

Halli Hallo!!*reinhüpf*

Also, ich hoff mal, dass ich diesmal ein bisschen schneller war als sonst*g* Aber ich denk für meine Verhältnisse wars dennoch schnell*stolz auf sich is*

Ich möchten ALLEN danken, die mir sooo liebe Kommiss geschrieben haben!! Hat mich total gefreut*alle durchknuddl* (bin ganz hin und weg, weil meine Story bei euch so gut ankommt*in tränen ausbrech* DANKE!! *sich auf den Boden schmeiß und allen die Füße küsst*)

Das 6. Kapitel ist jetzt endlich fertig!!! Und wie versprochen is es tatsächlich etwas länger geworden. Zwar wirklich nur ETWAS, aber das is ja immerhin auch schon mal was, nich?*g* (hey, ich mach Fortschritte*g*)

Also dann wünsch ich mal viel Spaß beim Lesen und verdrück mich!^^o///

Kapitel 6: Vollmond

Sanfte Sonnenstrahlen fielen durch das Turmfenster herein und beleuchteten die in der Luft herumwirbelnden Staubkörnchen. Langsam drangen die warmen Strahlen durch den Vorhang des Himmelbettes, wodurch das Gesicht des Mädchens, das darin lag, beschienen wurde.

Lily blinzelte kurz mit den grünen Augen, ehe sie diese ganz öffnete.

Es war Samstagmorgen.

Die 16-Jährige hatte nun zum 1. Mal seit über zwei Wochen wieder ruhig schlafen können. Aber eigentlich kein Wunder, immerhin hatte sich die Rothaarige am vorigen Abend nach viel gestotter endlich wieder mit Joanna vertragen.

Beim Gedanken daran musste Lily plötzlich lächeln. Nachdem sie der blonden Hexe gesagt hatte, dass es ihr Leid tun würde und sie sich wieder versöhnen wolle, war Joanna aufgesprungen und hatte sich heulend an Lilys Hals geschmissen.

Lily gähnte herzhaft und warf einen kurzen Blick auf ihre Uhr.

>Halb 7! Gott seit wann wach ich denn so früh auf?<, sie blickte sich munter um, >Und

die anderen schlafen auch noch.<

Einen Moment überlegte die Jugendliche, ob sie vielleicht auch noch liegen bleiben sollte, doch dann entschied sie sich anders. Dafür war sie jetzt zu munter. Also zog sie den Bettvorhang beiseite und hüpfte leise von ihrer Matratze. Beinahe im selben Augenblick bereute Lily diese Aktion, denn es wurde ihr schwindlig.

Nach kurzem Festhalten am Bettpfosten und zusammenkneifen der Augen, verging das Gefühl jedoch wieder und Lily konnte sich auf die Suche nach einem passenden Gewand machen. Gesucht, gefunden, schnell verschwand die Rothaarige im Bad und erledigte eine kurze Katzenwäsche. Als sie fertig angezogen wieder ins Zimmer kam waren von den anderen noch immer keine Anzeichen für ein Erwachen in Sicht. Was ja eigentlich keine Wunder war, in dieser Frühe. Darum schlich Lily aus dem Schlafsaal um zu sehen, ob vielleicht schon ein paar Schüler wach waren.

Tatsächlich fand sie im Gemeinschaftsraum die vier Rumtreiber an einem Tisch sitzend vor. Black und Potter lieferten sich gerade eine spektakuläre Schachschlacht. Die Figuren metzelten sich geradezu gegenseitig ab. Peter war dabei die Beiden anzufeuern. War Potter am Zug fieberte er bei ihm mit, war Sirius an der Reihe, so tat er es bei ihm genauso.

Dann war da noch Lupin...

Lily zog erschrocken die Luft ein. Remus sah aus, als hätte er eine gute Woche lang kein Auge zugemacht. Tiefe Augenringe und ein weißes Gesicht ließen den sonst schon so blassen Jungen wie eine wandelnde Leiche aussehen. Er hatte sich in die Ecke gesetzt und starrte müde auf das Zauberschachbrett. Es kam öfters vor, dass der Junge krank wurde, doch so wie jetzt hatte Lily ihn noch nie gesehen.

>>Guten Morgen, Täubchen!!<<, flötete James und riss Lily somit unerwartet aus ihren wirren Gedanken.

>>Guten Morgen Jungs!<<, antwortete sie fröhlich, ohne auf das 'Täubchen' einzugehen, was die Vier doch sehr wunderte.

>>Schon so früh wach Evans? Was ist denn da passiert?<<

Grinsend blickte Sirius ihr entgegen.

>>Ist es denn verboten einmal etwas eher aufzustehen?<<, fragte sie und strich sich langsam und nervös eine rote Haarsträhne hinter das Ohr, >>Außerdem wollte ich mich noch bei euch entschuldigen, weil ich Gestern in der großen Halle etwas überreagiert habe.<<

Lily war es peinlich, dass sie so ausgeflippt war.

>>Ach, das ist doch Schnee von Gestern!<<, beschwichtigte der junge Potter und erntete sogleich ein dankbares Lächeln der Rothaarigen.

Kurz darauf bereute er es, den Blick von dem Schachbrett genommen zu haben, denn prompt wurde er von Black mit einem lachenden 'und verloren' geschlagen. James' Spielfiguren beschimpften und beleidigten ihn daraufhin, was für ein unfähiger und dummer Anführer er doch sei.

>>Tja lieber Krone, das passiert eben, wenn du ständig nur an Mädchen denkst.<<

Sirius tätschelte ihm freundschaftlich auf die Schulter.

>>Das war's mir wert, immerhin ist es ja nicht nur irgendein Mädchen! Sondern das, das sicherlich in drei Wochen mit mir nach Hogsmeade geht!<<, und mit einem charmanten Lächeln an Lily gewandt fügte er hinzu, >>Hab ich nicht Recht?<<

Grummelnd verzog Lily das Gesicht, doch dann erinnerte sie sich an den kleinen Unfall vom Vorabend, bei dem sie ja so ganz ZUFÄLLIG und unerwünschterweise in James' Arme gefallen war, und setzte ein umwerfendes Lächeln auf. Damit ging sie auf den Schwarzhaarigen zu. Vorsichtig beugte sie sich zu James hinunter und hauchte ihm ins

Ohr.

>>Vergiss es!<<

Ebenso lächelnd zog sie sich wieder zurück.

James blickte sie mit offenem Mund an. Schwer schluckend schloss er ihn schnell wieder. Ihm war richtig heiß geworden, als sich die Hexe so zu ihm runtergebeugt hatte.

>>Haha, sehr witzig<<, antwortete er schließlich mit kratzender Stimme.

Es hatte eine Weile gedauert, bis James seine Sprache wiedergefunden hatte, und selbst dann hatte seine Stimme nicht wirklich mitgespielt.

Sirius war gerade dabei sich an der Stuhllehne festzuhalten, um nicht vor lauter Lachen von seinem Sitzplatz zu fallen.

>>*lach* Du hättest *lach* dein Gesicht gerade sehe sollen!!!<<, prustete er los und hielt sich den Bauch..

Eben Ausgelachter setzte eine beleidigte Miene auf und schien nun ernsthaft gekränkt zu sein.

Lily, der das nicht entgangen war, gab sich einen Ruck, ermahnte sich noch in Gedanken was sie sich jetzt antun würde, und sprach:

>>Hey, komm schon das war nicht so gemeint!<<, sie grinste James mit einer Unschuldsmiene an, die normalerweise immer bei ihm zog, jetzt jedoch betrachtete er Lily nur misstrauisch und gab ein 'Hmpf' zu hören, >>Was hältst du davon, wenn ich es wieder Gut mache? Sagen wir mit einem Eisessen in den drei Besen? Oder doch lieber ein Butterbier?<<

Erstaunt riss James die Augen auf.

>>Wa.. was?! Ist das dein Ernst??<<, stotterte er.

Jetzt brachte er es wirklich nicht mehr fertig seinen Mund zu schließen und starrte das Mädchen vor sich ungläubig an.

Sirius fiel nun doch noch von seinem Stuhl und betrachtete die Rothaarige verblüfft.

>>Du willst was?!<<, quiekte Black plötzlich in erstaunlich hoher Stimmlage.

Peter war von seinem Platz aufgesprungen und hüpfte freudig um Potter herum. Man hätte meinen können, Lily hätte das gerade zu ihm gesagt.

Remus hingegen lächelte nur gequält durch die Runde. Der Rothaarige entging das nicht und so setzte sie sich neben ihn.

>>Sag mal Remus, bist du irgendwie erkältet oder so? Oder ist es vielleicht irgendwas anderes?<<, fragte sie ihn besorgt.

Er sah wirklich schrecklich aus. Von der Nähe konnte der Jugendliche regelrecht furchteinflößend sein. Die hellen, braunen Augen waren ganz rot und schienen ein wenig aufgequollen. Der Junge hatte sonst schon immer nur schäbige Kleidung und das ließ ihn arm erscheinen. Doch jetzt sah er aus wie ein halb verhungertes Bettler.

Als Lily Lupin angesprochen hatte, war die allgemeine Aufregung der drei Anderen sofort erloschen. Sie warfen sich hektische blicke zu.

>>Nein... n.. nein, ich habe mir glaube ich nur was eingefangen.<<, keuchte er.

Seine Stimme war ein einziges Kratzen.

>>Ja, der gute alte Moony ist doch so leicht anzustecken. Und zur Zeit fliegen allerhand Bakterien durch die Gegend, ist doch schließlich bald Winter. Ist es nicht so Wurmschwanz?<<, redete Sirius schnell dazwischen und Peter nickte übertrieben heftig mit dem Kopf.

Lily zog eine Augenbraue nach oben. Da war doch eindeutig was faul!!

>>Aber jetzt sag mal Evans, hast du das wirklich Ernst gemeint? Von wegen du gehst mit mir aus?!<<, lenkte James ihre Aufmerksamkeit von dem kranken Lupin.

>>Na wenn du nicht willst ist es mir auch recht!<<

Heftiges Kopfschütteln war die einzige Antwort darauf.

>>Das kommt glaube ich für den guten alten Krone nur etwas plötzlich. Immerhin probiert er's bei dir seit der 4.Klasse.<<, half Black seinem Freund.

>>Lily, Lily, Lily.... was hast du jetzt schon wieder angestellt?<<, fragte plötzlich ein weibliche Stimme.

Als sich die fünf Gryffindor zu der Stimme umdrehten, erblickten sie Joanna mit Sarah im Schlepptau. Letztere sah noch nicht so ganz wach aus und brummelte auch nur ein knappes 'Morgen'.

Die vier jungen zogen scharf die Luft ein. Jeden Moment konnte es wieder losgehen und Lily und Joanna würden sich anschreien.

Sirius flüsterte James vorsichtig zu:

>>Oh, oh. Das gibt Ärger!<<

Angesprochener nickte und wartete ebenso gespannt wie die anderen, was nun geschehen würde.

Zur Verwunderung aller grinste Lily die andere Hexe an. Die beiden Mädchen konnten das riesige Fragezeichen, das über den Köpfen der Jungen hing, förmlich sehen.

>>Kommst du mit zum Frühstück?<<, fragte Joa erneut.

>>Klar, warum nicht. Jetzt wo du's sagst bekomme ich richtig Hunger.<<, antwortete die Rothaarige,>>Kommt ihr Vier mit?<<

>>Ähm haben wir irgendwas verpasst?<<

Remus blickte von einer zur anderen und wartete auf eine Antwort.

Er bekam jedoch nur ein Nicken von den Beiden.

>>Na endlich!!!<<, riefen James und Sirius zugleich und James sprang von seinem Stuhl auf.

Lily stand ebenfalls auf und begab sich zum Portraitloch.

>>Worauf wartete ihr dann noch?<<, rief sie, als die 16-Jährige schon fast hindurch gegangen war.

Daraufhin kamen auch die anderen nach und machten sich auf den Weg zur großen Halle.

Währenddessen erzählten Joa und Lily den anderen, was am vorigen Abend geschehen war. Ihre Freunde konnten es kaum fassen, die Beiden wieder versöhnt zu sehen.

>>Sag mal Lily, was war eigentlich vorhin im Gemeinschaftsraum los?<<, fragte Joa und biss in ihr Marmeladenbrötchen.

Die Angesprochene nahm einen Schluck Orangensaft und lächelte die Ältere verschwörerisch an.

>>Du wirst es nicht glauben, aber ich werde wohl oder übel in drei Wochen mit Potter ausgehen!<<

Joa öffnete den Mund, doch es kam kein Laut über ihre Lippen. Lily hatte ihr und Sarah am Abend zuvor im Mädchenschlafsaal erzählt, dass sie sich in den Zauberer verliebt hatte. Ihre beiden Freundinnen waren allerdings gar nicht so überrascht gewesen, wie die Hexe gedacht hatte. Eher das Gegenteil. Sarah hatte nur die Augen verdreht und laut geseufzt und Joa hatte etwas gesagt wie 'Schön das du das auch endlich kapiert, wir haben's dir ja bereits vor Monaten gesagt!'. Lily war zu dem Ergebnis gekommen ihnen nächstes Mal eher zu glauben.

>>Das wurde langsam echt Zeit!!<<, mischte Sarah sich ein, die Gegenüber der Beiden saß.

Lily zog eine Schnute und wollte gerade etwas darauf sagen, als plötzlich lautes Geflatter zu hören war. Tausende Eulen kamen durch die oberen Fenster der Halle und brachten den Schülern und Lehrern ihre Post.

Charna machte es sich auf der Schulter ihren rothaarigen Besitzerin bequem und streckte ihr ein Bein mit einem Brief daran entgegen.

Schnell löste Lily den Brief von ihrem Bein, öffnete ihn und erkannte die feingeschwungene Schrift ihrer Mutter.

Hallo Schatz,

ich hoffe doch du lernst schon fleißig. Das mit Joanna tut mir wirklich Leid! Aber ich bin mir sicher, dass sie das alles nicht so gemeint hat. Warum versuchst du nicht einfach mal mit ihr zu reden, vielleicht vertragt ihr euch ja wieder. Immerhin ist sie doch deine beste Freundin, oder irre ich mich da? Meiner Meinung nach ist es viel zu schade um eure Freundschaft.

Was diesen Jungen angehet, James Potter, ist das der, von dem du schon die ganzen Ferien über geschwärmt hast?

>>Was soll das denn bitte heißen??<<, zischte die Rothaarige mehr zu sich selbst, als zu den anderen Beiden, >>Ich habe überhaupt nicht von ihm geschwärmt!! Jetzt geht's aber wirklich los! Unverschämtheit! Hpmf..<<

>>Siehst du, deiner Mum ist es auch schon aufgefallen!<<, kicherte Sarah.

>>Jetzt les schon weiter, was hat sie noch geschrieben?<<, quängelte Joa.

Es wurde wirklich Zeit, dass du das endlich einsiehst! Da solltest du ihm eigentlich dankbar sein, dass er dir diesen Streich gespielt hat. Sonst hättest du es vielleicht nie bemerkt.

Ich würde jetzt erst einmal ganz langsam an die Sache herangehen. Wenn du sagst, er ist ein beliebter Junge bei den Mädchen, würde ich ihm nicht gleich auf die Nase binden, was du fühlst. Geh vielleicht mal mit ihm aus! Auch wenn es komisch ist, dass du erst jetzt mit ihm weggehen willst, wo er es doch schon so lange versucht!! Du bist wirklich ein Dummerchen. Das hast du von deinem Vater.

Aber egal.

Sage mir Bescheid, wenn es was Neues gibt. Ansonsten sehen wir uns am 17. Dezember am Bahnhof. Dann kannst du mir den Jungen einmal zeigen.

In Liebe,

Mum.

>>Ja natürlich. Ich renn dann am Bahnhof zu meinen Eltern und deute auf Potter. Das wäre ja überhaupt nicht peinlich!!<<, murrte Lily, >>Und sie hat mir noch nicht einmal weiterhelfen können. Aber was solls, muss ich eben selber schauen was sich machen lässt.<<

>>Keine Panik wir helfen dir schon.<<, grinste Joa.

>>Kümmere du dich erst einmal um dein Liebesleben, bevor du anderen hilfst<<, antwortete Sarah verschmitzt, woraufhin Joanna rot wurde.

Lily war ein wenig enttäuscht. Sie hatte sich mehr Hilfe von ihrer Mutter erwartet, aber diese konnte ja auch nicht ahnen, dass ihre Tochter bereits all ihre Vorschläge in

die Tat umgesetzt hatte.

>>Was hast du denn da für ein hübsches kleines Briefchen? Ein Liebesbrief für Krone vielleicht?<<, hörten sie plötzlich Sirius sagen.

Er wollte sich den Zettel gerade schnappen, als er von einem lauten 'Nein' unterbrochen wurde. Alle drei Mädchen waren aufgesprungen und hatten den Brief mit den Händen auf die Tischplatte geheftet. Nun wurde dieser von Evans in eine Tasche ihres Umhangs gestopft. Ein paar Schüler hatten sich nach dem Geschrei umgedreht und hatten die Szene verwundert mit angesehen. Als sie jedoch sahen, dass nichts weiter passieren würde widmeteten sie sich wieder ihrem Essen.

>>Das ist Privatsache!!<<, meinte Lily lächelnd.

Sirius hatte einfach zu niedlich ausgesehen, als er so verwirrt auf die Mädchen geblickt hatte. Das ihre blonde Freundin gerade das Selbe gedacht hatte, erkannte Lily daran, dass sich ein hauchzarter Rotschimmer über ihre Wangen gelegt hatte.

>>Ähm ich will euch ja nur ungern stören, aber ich glaube das solltest du dir ansehen Tatze!!<<, begann plötzlich Pettigrew und deutete auf Remus.

Dieser zitterte am ganzen Leib. Es war kein normales Zittern, dazu war es zu warm in der Halle, nein es sah eher so aus, als bekäme der Braunhaarige viele kleine Stromschläge und würde dann jedes Mal zusammensucken.

>>Bei Merlin!! Krone ich glaube ES beginnt Heute schon mal ein BISSCHEN früher.<<, rief Black seinem Freund zu,>>Los bringen wir ihn in den Krankenflügel!!!<<

Kaum hatte der Schwarzhaarige zu Ende gesprochen, sprangen die Jungen auf und führten eiligst einen sich schüttelnden Lupin aus der Halle.

Vom Slytherintisch drang Gelächter herüber, und wie konnte es auch anders sein, war Snape einer der Lautesten.

Lily hingegen sah besorgt zu der großen Flügeltür aus der die Vier verschwunden waren.

>>Was sollte das denn vorhin?<<, fragte Sarah ihre beiden Freundinnen, als sie draußen auf dem Hogwartsgelände auf dem Weg zum großen See waren.

Die Hexen wollten sich einmal einen ruhigen Vormittag gönnen, ohne auch nur Ansatzweise ans Lernen zu denken.

Joanna warf der Kleineren einen seltsamen Blick zu.

>>Was meinst du?<<

>>Na den plötzlichen Abgang der Jungs.<<

>>Das war doch offensichtlich, oder<<, erwiderte Lily verständnislos, >>Remus ging's nicht gerade gut! Hast du das nicht gesehen?<<

>>Nein, ihr versteht mich nicht. Ich meine den komischen Satz von Sirius. Von wegen es beginnt heute schon mal ein bisschen früher!<<

Sarah betrachtet die Beiden in großer Erwartung. Sie machte sich anscheinend große Sorgen um Lupin.

Schmunzelnd antwortete Joa:

>>Jetzt wo du es sagst. Stimmt, das war wirklich komisch.<<

>>Ich würde sagen, wir fragen die Anderen später einfach! Denn was bringt es uns, wenn wir uns jetzt den Kopf darüber zerbrechen? Rausfinden werden wir es nicht!<<, meinte Lily und ließ sich neben einem großen Baum nieder, >>Außerdem glaube ich,

dass die Jungs jetzt dann eh zu uns rauskommen.<<

Die Mädchen taten es ihr gleich.

Eine Zeitlang saßen die Freundinnen einfach nur so da, ohne dass einer etwas sagte.

Lily beobachtete die am Himmel vorbeifliegenden, dicken, weißen Wolken. Ab und zu kam es ihr so vor, als sähe sie den Mond, doch diese Einbildung verwarf die Hexe gleich wieder aus ihren Gedanken. Ein Vollmond um diese Tageszeit war doch schon mehr als nur ungewöhnlich. Gut man konnte den Mond ab und an auch schon mal am Morgen sehen, aber nicht so hell, sondern nur ganz verschwommen.

Joa, rechts neben Lily seufzte und brach somit die Stille. Sie hatte ihre haselnussbraunen Augen genüsslich geschlossen.

>>Hach ist das herrlich!! Nicht zu warm, aber auch nicht zu kalt hier draußen. Perfekt für einen Vormittag im Freien!<<

Lily schloss ebenfalls die Augen.

>>Du hast Recht! Was kann es eigentlich schöneres geben als einen Samstag?<<

>>Oh naja, da würde mir schon was einfallen.<<, lachte die Blonde, >>Dabei muss ich mir nur einen Samstag mit einem hübschen jungen Zauberer vorstellen!<<

>>Jaja. Und ich weiß auch ganz genau, welchen Zauberer du meinst<<, flötete Lily.

>>Ähm Mädchen!<<, stotterte Sarah dazwischen, wurde jedoch nicht beachtet.

>>Ach hör doch auf Lily, da brauchst du jetzt nichts mehr sagen. Außerdem habe ich gerade gar nicht an IHN gedacht!<<

>>Äh, halloho!!??<<

>>Lüg nicht! Aber was hat das jetzt bitteschön mit mir zu tun?<<

>>Na weil du jetzt etwa nicht wollen würdest, dass....>>

>>Seid still!!!!<<

Erschrocken rissen die beiden Mädchen die Augen auf und blickten verwirrt zu Sarah. Diese jedoch fuchtelte nur wie wild mit den Händen in der Luft herum und schien auf Etwas hinter den Beiden zu deuten.

Synchron drehten sich Joa und Lily um, Beide einen Ausdruck im Gesicht, der verriet, dass sie jetzt nichts Gutes erwarteten.

Und da hörten sie auch schon eine freche und zugleich neugierige Stimme:

>>Red ruhig weiter Joa! Wen würde Evans denn gerne bei sich haben?<<, fragte ein großer schwarzhaariger Junge mit hinterhältigen Grinsen.

Sirius.

Die Rothaarige schluckte, als sie in die Gesichter von James, Sirius und Peter sah. Sie ahnten doch nicht etwa was?

>>Oder sollten wir auch fragen, wen du bei DIR haben willst?<<, lachte James und zuckte mit den Augenbrauen, >>Kommt schon, erzählt uns ruhig auch mal was. Immerhin sind wir eure Freunde!<<

Joa riss die Augen noch weiter auf, falls das noch ging, und blickte hektisch zu Sarah. Warum nur hatte sie nicht auf die Kleinere geachtet? Bestimmt hatte sie die Zauberer schon von weitem gesehen und wollte sie warnen!

>>Äh.. da.. DAS geht euch aber garantiert nichts an!<<, rief Lily in heller Verzweiflung.

Am liebsten hätte sie sich jetzt selbst geohrfeigt, weil sie nicht auf Sarah reagiert hatte. Himmel, was wäre gewesen, wenn Joa ihren Satz beendet hätte?

>Ich hätte mich vom Astronomieturm gestürzt!<, antwortete sie sich selber in Gedanken.

>>Warum denn nicht?<<, quiekte Pettigrew aufgeregt und setzte sich auf den Boden. Sirius tat es dem Jüngeren nach und wartete gespannt auf eine Antwort.

>>Weil das was Privates ist! Stimmt doch oder Joa, Sarah?<<

Heftiges Nicken der Angesprochenen lies die 16-Jährige kurz erleichtert ausatmen.

>>Außerdem sagt ihr uns ja auch nicht, welche Mädchen euch gefallen!<<, konterte Joa, die ihr Selbstbewusstsein wiedererlangt hatte.

James und Sirius grinsten sich belustigt an.

>>Als ob ihr nicht genau wüsstet wen ich will!<<, antwortete der Junge mit den verstrubbelten, schwarzen Haaren, ließ sich neben Lily nieder und legte ihr sanft einen Arm um die Taille.

War das jetzt sowas wie ne Liebeserklärung?

Erschrocken über die GESTE des Älteren japste die junge Hexe auf und stieß dem Schwarzhaarigen den Ellbogen in die Seite. Allerdings störte diesen das eher weniger und er machte auch keine Anstalten wieder von Lilys Seite zu weichen.

Die Rothaarige wollte daraufhin aufstehen, wurde jedoch am Handgelenk festgehalten.

Mit einem unerwarteten Keuchen wurde sie zurück auf den Boden gezogen, landete allerdings nicht wie erwartet im Gras, sondern auf James' Schoß.

Völlig überrumpelte schimpfte sie:

>>Hey!! Was soll das? Lass mich los!<<

>>Neihein!<<, sang James lächelnd und schlang seine Arme um Lilys Körper, sodass die 16-Jährige nicht mehr weg konnte.

>>Potter! Hör auf und lass mich gefälligst los!<<

Keine Reaktion.

In was für ein Schlamassel war sie da nur wieder geraten?

Schließlich gab sich Lily geschlagen und versuchte dafür ihr rasendes Herz wieder unter Kontrolle zu bekommen. Das Kichern von Joa und Sarah übergang sie einfach mal. Bei James Atem, der ihr im Nacken kitzelte funktionierte das Ignorieren jedoch eher weniger, wenn nicht so gar überhaupt nicht.

>>Wen das jetzt tatsächlich überrascht hat, ist entweder blind,<<, Joa warf einen vielsagenden Blick zu Lily, beendete dann mit gemeinem Grinsen ihren Satz, >>Oder ist ROTHAARIG!<<

>>Gut, nun seid ihr dran!! Raus mit der Sprache.<<, drängelte James und blickte Lily, mit für sie beinahe unheimlicher Sanftheit an.

>>Was ist eigentlich mit Remus?<<, kam die plötzliche Frage von Sarah.

>>OH NEIN!!!! So geht das aber nicht!!<<, beschwerte sich Sirius sichtlich empört über die Störung, wo doch gerade erst Stimmung aufkam, >>Hier wird nicht abgelenkt! Aber um deine Frage zu beantworten, es geht ihm gut.<<

Sarah verzog beleidigt das Gesicht. Sie hatte zwar wirklich versucht die Jungen abzulenken, jedoch war ihre Frage trotzdem ehrlich gemeint.

>>Aber warum hast du dann gesagt, es beginnt schon früher?<<, stichelte sie weiter. Sirius wurde sichtlich unwohl. Hilfesuchend blickte er zu James, der schien jedoch mit seinen Gedanken gerade weit weg.

>>Ha...hab ich nicht gesagt, ich lass mich nicht ablenken?<<, lächelte er nervös.

Bei dem prüfenden Blick Sarahs zog er dann den Kopf kaum merklich ein.

>>Das hat er gesagt, weil Moony sowas schon mal hatte. Normalerweise bekommt er solche 'Bauchkrämpfe' immer am Abend. Heute war das mal anders. Wenn er die hat, muss er ganz schnell in den Krankenflügel, weil Madame Pomfrey ein Extramittel für Moony hat.<<, leierte Wurmchwanz herunter.

Mit spürbarer Erleichterung atmete Sirius aus, als die Braunhaarige Peter zunickte.

>>Wisst ihr was, ich schau einfach mal in den Krankenflügel und überzeug mich selber,

ob es ihm gut geht!<<, meinte Sarah daraufhin und bevor jemand etwas sagen konnte, rauschte sie auch schon davon.

Lily war ebenfalls der festen Überzeugung, dass da mehr dahinter war. Den Gedanken konnte die 16-Jährige jedoch nicht weiterspinnen, denn das vorige Thema wurde wieder aufgenommen.

Diesmal jedoch war es Joa, die Sirius ausquetschte. Lily wäre ihr am liebsten an die Gurgel gegangen. Musste sie jetzt wieder damit anfangen? Vielleicht hätten die Jungs es ja vergessen!

>Das glaubst du doch wohl selber nicht!<, kam ihr der Gedanke und sie nahm ihr Schicksal hin.

>>Du hast übrigens auch noch nicht gesagt, welches Mädchen dir gefällt! Bei James ist es ja eigentlich klar gewesen.<<, hörte sie Joas weiche Stimme.

Der Gesichtsausdruck der Blondinen hatte sich geändert, wie beinahe jedes mal, wenn sie mit dem Schwarzhaarigen sprach oder ihn sah. In ihren Augen lag Wärme.

>>Tja, da gibt es sehr viel Auswahl. Ganz schön schwer.<<, grinste er ungehalten, wodurch Joa ihn leicht gekränkt ansah, >>Aber es ist nur eine dabei, an der mir wirklich was liegt.<<

Mit einem ehrlichen Lächeln betrachtete er die blonde Hexe vor sich.

Diese jedoch schien den alles sagenden Blick des 17-Jährigen nicht zu sehen. Sie betrachtete nur verletzt das Gras und zupfte ein paar Halme aus.

Dann allerdings versuchte Joa herauszufinden, wer denn nun Blacks Favourite war.

Währenddessen musste Lily unwillkürlich den Kopf schütteln. Das Mädchen sollte noch einmal behaupten, SIE wäre blind! Sirius sollte es Joanna vielleicht aufschreiben, damit die Gryffindor es verstand. Lily beschloss später mit ihrer Freundin darüber zu reden, doch jetzt musste sie selbst erst einmal ihr PROBLEM loswerden. Und zwar jenes, das sie festhielt und es gar nicht einsah die Rothaarige von seinem Schoß zu lassen.

>>Sag mal Jam.. Potter, würdest du mich bitte mal wieder loslassen?<<, fragte sie den Größeren und musste sich sehr um einen gereizten Ton bemühen, >>Ich mag das nicht!<<

Der Junge grinste sie jedoch nur frech an:

>>Warum sollte ich? Außerdem... das klang eben nicht wirklich überzeugend.<<

Schluckend drehte Lily sich ein Stück weiter nach hinten, um dem Schwarzhaarigen besser in die braunen Augen sehen zu können. Ein fataler Fehler, denn beinahe beim sofortigen Blickkontakt fingen ihre Wangen wieder an zu glühen. Innerlich verfluchte Lily sowohl ihre hinterhältige Stimme, die sich anscheinend gegen sie verschworen hatte, als auch ihre dummen Wangen, die jetzt wohl mehr als verräterisch Rot leuchteten.

>Warum muss dieser Idiot das auch bemerken? Und warum in Merlins Namen muss er SO lächeln?! Wofür habe ich das verdient?<

Sich in Gedanken selbst bemitleidend schüttelte Lily den Kopf.

Ein sanfter Atemhauch ließ die Jugendliche erneut erschauernd aufblicken. Es lief ihr eiskalt den Rücken hinunter, als sie James Lippen an ihrem Ohr spürte und seine Stimme vernahm:

>>Willst du mir nicht endlich sagen, dass du mich gern hast?<<

Lilys Gesichtsfarbe lief nun noch eine Nuance höher an, soweit das ging, und machte ihrem dunkleroten Haar jetzt schwer Konkurrenz.

>Ich glaube ich muss sterben<, schrie ihr Kopf, wobei Lily unbeabsichtigt zu wimmern begann.

Verzweifelt versuchte die Hexe eine erneute Entfesselungsaktion und brachte es auch tatsächlich fertig, sich aus James Umarmung zu wurschteln. Hätte Potter seinen Griff nicht aus Verwirrung über Lilys Wimmern gelockert, würde sie wohl noch immer auf seinem Schoß sitzen.

Schnell sprang sie auf.

>>I.. ich glau...glaube wir sollten zum Mi.. Mittagessen gehen!!<<, stotterte sie mit einem hektischen Blick auf ihre Uhr, was jedoch gar nicht so leicht war, denn die Rothaarige zitterte am ganzen Leib, >>Sonst verpassen wir es noch!<<

Lily spürte, dass James Augen auf sie gerichtet waren und wagte einen ganz kurzen Blick. Sofort schrie etwas tief in ihr laut auf >>FEHLER<<.

Ihr Herz überschlug sich fast bei dem Anblick. Die Tiefe seiner dunklen, braunen Augen brannte sich ihr in die Seele ein und wollte nicht mehr daraus verschwinden.

Sichtlich nervös packte Lily die völlig überrumpelte Joanna am Arm, zog sie auf die Beine und sah sie flehend an.

>>Gehen wir.<<, sagte die Blonde daraufhin schnell, >>Ich habe Hunger, ihr nicht?<<

Sie wusste irgendwie, was gerade in ihrer Freundin vorging, auch wenn sich die reinblütige Hexe nicht so recht vorstellen konnte, was Lily derart aus der Bahn geworfen haben könnte,

Lily war Joanna in ihrem ganzen Leben noch nie so dankbar gewesen, wie in dem Moment, als sie sich mit ihr auf den Weg zurück ins Schloss begab.

Hinter sich hörte Lily Sirius fragen:

>>Sag mal Krone, was hast du mit der angestellt? Die is ja völlig durch den Wind! So hab ich sie noch nie gesehen.<<

>>Ich habe GAR NICHTS gemacht. Hab sie nur getestet.<<, erklärte James seinem besten Freund mit einem süffisanten Grinsen.

Das Mittagessen war einigermaßen ruhig verlaufen. Remus war noch immer im Krankenflügel, doch Sarah hatte ihnen erzählt, dass es dem Jungen tatsächlich ein wenig besser ging. Von seinem äußerlichen Erscheinungsbild einmal abgesehen.

Auch beim Abendessen fehlte der Braunhaarige.

Lily war James den ganzen Tag über so gut es gegangen war aus dem Weg gegangen. Wenn sie sich doch mal begegnet waren, hatten sie nur ein paar knappe Worte gewechselt, wenn überhaupt. Doch jedes Mal hatte Potter dieses nicht deutbare Grinsen aufgesetzt.

Jetzt saß die 16-Jährige im Mädchenschlafsaal und musste das Gelächter ihrer beiden FREUNDINNEN über sich ergehen lassen. Sie hatte ihnen den Vorfall mit Potter gerade eben erzählt.

>>*lach* Das ist ja soo typisch für dich Lily!<<, kicherte Joa, >>Warum hast du nicht einfach was darauf gesagt?<<

>>Na hör mal! Was hättest du denn gemacht, wenn Black DIR sowas ins Ohr geflüstert hätte? Und noch dazu, wenn du auf seinem Schoß gesessen wärst?!<<, verteidigte sich Lily.

Sie zog einen Schmolmund und blickte beleidigt aus dem Turmfenster, auf dessen Fensterbank sie saß. Und sowas nannte sich Freundinnen!

>>Schade, dass ich zu der Zeit nicht mehr da war! Hätte die Szene zu gern miterlebt.<<, prustete Sarah drauf los und wischte sich die Lachtränen aus dem Gesicht.

Die Rothaarige achtete nicht auf ihre Verspottung, sondern ließ den Blick über das

Hogwartsgelände schweifen. Die große Wiese beim 'Verbotenem Wald' wurde von dem silbernen Licht des rießigen Vollmondes beleuchtet. Der Himmel war frei von Wolken und übersät von tausenden glitzernder Sterne. Der große See spiegelte den Horizont über sich wieder.

Doch plötzlich entdeckte Lily etwas, was ganz und gar nicht in das idyllische Bild hinein passte. Ja sogar gar nicht da sein DURFTE!

Vier winzige Gestalten huschten über das Gelände, wobei drei davon die Vierte stützten, die sich zu winden und wehren schien.

Lily kniff die Augen zusammen um besser sehen zu können, doch dafür war das Mondlicht dann doch zu schwach.

>>Sag mal hörst du uns überhaupt noch zu?<<, empörte sich Sarah und tippte ihrer rothaarigen Freundin auf die Schulter.

Diese fuhr erschrocken zusammen. Sie hatte ganz vergessen, dass Sarah und Joanna auch noch da waren.

>>Was gibst denn da draußen interessantes zu sehen?<<, fragte die Blonde und begab sich ebenfalls zum Fenster.

>>Da sind Schüler am Gelände!<<, antwortete die Mugglestämmige, während sie nach draußen deutete.

Jedoch war niemand mehr zu sehen.

Irritiert blickten Joa und Sarah ihre Freundin an. Doch dann tauchten die Gestalten erneut auf.

>>Aber es ist doch viel zu spät! Die dürfen gar nicht mehr draußen sein!<<, rief Sarah, ihre Nase an die Fensterscheibe drückend.

Joa verdrehte genervt die Augen.

>>Nicht alle sind so erpicht darauf ihr Leben ganz und gar den Regeln der Schule hinzugeben.<<

Empört holte die etwas Dicklichere Luft und stemmte die Hände in die Hüften, sagte allerdings nichts darauf.

>>Hört auf zu streiten!<<, ging Lily dazwischen.

Ihre Freundinnen verschränkten die Arme vor der Brust und mit einem 'Hmpf' drehte jede sich in eine andere Richtung.

>>Ich weiß nicht warum,<<, begann die Rothaarige erneut, jedoch leiser als zuvor, achtete auch nicht auf die Streithähne, >>aber ich habe irgendwie so ein komisches Gefühl. Es sagt mir, dass ich der Sache auf den Grund gehen sollte. Ich glaube, wir würden etwas sehr Bedeutendes und Wichtiges sonst nicht erfahren!<<

Mit weit aufgerissenen Mündern starrten ihre Freundinnen Lily an. Von jedem hätten sie sowas erwartet, aber ganz bestimmt NICHT von ihr!

>>Sa.. Sag das bitte nochmal!<<, antwortete Joa ungläubig.

>>Hey hört auf, ich mein das wirklich ernst! Ihr könnt ruhig hier bleiben, aber ich werde da rauß gehen.<<

Zehn Minuten später befanden sich die drei Mädchen auf den leeren Gängen Hogwarts'. Lily fragte sich gerade zum zicktausendsten Mal in den letzten paar Sekunden, was sie da nur geritten hatte ihren Schlafsaal zu verlassen.

>>Wieso nur habe ich mich dazu überreden lassen mitzukommen?<<, wimmerte Sarah und zog ihren Umhang fester um sich, als hoffe sie er würde sie unsichtbar machen, und sah sich hektisch um, >>Was ist wenn wir Mrs. Norris über den Weg laufen? Oder Filch? Der würde sich freuen, dann hätte er endlich mal einen Grund seine alten Foltersachen wieder hervorzuholen zu lassen. Wisst ihr eigentlich wieviele Regeln wir

gerade verletzen? Wenn uns jemand sieht, könnten wir gleich unsere Koffer packen! Mein Dad bringt mich um, wenn seine einzige Tochter und nach ihm einzige magische Person in der Familie von der Schule fliegt! Könnt gleich freiwillig nach Askaban gehen!<<

>>Wenn du nicht endlich dein Gejammer aufhörst, finden sie uns hundertpro.<<, zischte Joa schon hörbar gereizt.

Seit sie den Gemeinschaftsraum verlassen hatten, war Sarah am meckern und Lily musste zugeben, dass es selbst sie langsam zum Wahnsinn trieb. Außerdem würden sie so keine Schritte hören können und dann hatten sie ernsthaft ein Problem.

Jetzt bogen sie um eine Ecke und fanden sich in der Eingangshalle wieder. Nur noch den Weg zum Tor und die Freundinnen wären erst einmal in Sicherheit. Außer natürlich die Lehrer würden auch draußen WACHE halten. Doch das war eher unwahrscheinlich.

Sie hatte ihr Ziel fast erreicht, als sie plötzlich ein leises, kaum hörbares 'Miau' vernahmen. Einen kurzen Moment standen die Drei wie angewurzelt da, doch dann vergaßen sie alles um sich herum und rannten zum Tor hinaus. In die sichere Freiheit. Erst als sie hinter einem Busch gelangten, blieben sie schließlich keuchend und nach Atem ringend stehen. Röchelnd ließ Joa sich auf das feuchte Gras plumpsen, Sarah stand mit den Händen auf den Kniescheiben neben Lily, die den Kopf in den Nacken legte, und die Hände auf ihren Hüften abstützte.

Nachdem sich ihr Atem und ihre rasenden Herzen wieder einigermaßen beruhigt hatten, mussten die Drei ungewollt lachen.

>>Oh Mann! *keuch* auf was haben wir uns da nur eingelassen?!<<, lachte Lily leise und die anderen schüttelten die Köpfe.

Nocheinmal seufzte Lily tief, ehe sie sich ihre Umgebung genau betrachtete. Wo waren sie?

>>Ähm Mädls? Wo sind wir hier genau?<<, stellte Joa die Frage, >>War ja noch nie am Gelände, wenn's so dunkel ist.<<

>>Es ist eiskalt!<<, jammerte Sarah und umklammerte ihren bibbernden Körper.

Lily blickte sich verzweifelt um. DA! Jetzt wusste sie wo sie waren. Und zwar gar nicht weit von der peitschenden Weide entfernt. Das war nicht gerade ein beruhigender Gedanke. So fanden auch ihre beiden Gefährtinnen, als sie ihnen ihre Entdeckung mitteilte.

>>Und wo sind jetzt diese Gestalten?<<

Sarah hatte Angst und das schien sie keineswegs verstecken zu wollen.

Die Antwort kam jedoch von keinem der Mädchen neben ihr, und es waren auch garantiert keine Worte. Ganz in ihrer Nähe hatte irgendETWAS laut und furchteinflößend geheult.

Ein Schaudern überkam die Hexen und ließ Panik unter ihnen aufkommen.

>>Wa.. was war das??<<, flüsterte Lily mit zittriger Stimme.

>>Gibt es in Hogwarts denn W..W..Wölfe?<<, war die Gegenfrage von Joanna.

Sarah schluchzte auf:

>>Lasst uns zurück ins Schloss gehen! BITTE!<<

Aber es war bereits zu spät. Aus den Gebüsch nahe der peitschenden Weide brach ein riesiges Ungetüm hervor und steuerte genau auf die zitternden, mit weitaufgerissenen Augen dastehenden Mädchen zu.

Ein Wolf.

So schnell sie ihre Beine trugen rannten die Jugendlichen zurück zum Schloss, doch der Wolf war schneller und hätte die Flüchtenden wahrscheinlich schon bald

eingeholt.

Wie hatte Lily nur auf so eine verdammt dumme Idee kommen können und den sicheren Schlafsaal verlassen wollen?

Ein lauter Aufschrei riss die Jugendliche aus ihren panischen Gedanken. Wie in Zeitlupe blieb sie stehen und drehte sich um. Dort hinten lag Joanna, hielt sich den rechten Fuß und starrte wie gebannt auf den sich nähernden, zähnefletschenden Wolf. Seine blutroten Augen fixierten das Mädchen und Lily wusste, dass er vor hatte Joa zu töten.

>>Joanna!!!<<, kreischte sie panisch.

Sie konnte doch nicht einfach mit ansehen, wie dieses graue Biest ihre Freundin zerfetzte!

Es war bei der Blondin angekommen und versetzte ihr einen festen Hieb mit seinen scharfen Krallen. Gleich würde er das am Boden kauende Mädchen beißen und dann.....

Doch dazu kam es nicht. Ein riesiger schwarzer Hund stürzte sich auf den knurrenden Wolf und riss ihn brutal von dem bibbernden Körper herunter.

Das letzte was Lily sah war ein wunderschöner Hirsch, der auf sie zutrabte, dann wurde alles um sie herum schwarz.

///TADAAAAAAA das 6. Kapitel is finished! Ha bin ich nicht fiehies??? Hehe, aber ich muss doch mal ein bisschen Spannung in diese lahme Story bringen!!! *evilgrins*

Wenn ihr gaaaaaaaanz lieb Kommiss schreibt, geht's auch schnell weiter* euch erpress* Muhahahahahah *die Männer mit den weißen Turnschuhen reingestürmt kommen* *Mirumy in ne Zwangsjacke steck* Haaaaaaalt!!!!*kreisch*

zuruf Schreibt mir Kommiss^^ *abgeschleppt werd*(langsam werd ich wirklich wahnsinnig*g*)